

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 47

Rubrik: Zu unserem Titelbild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sepp Renggli:

Der Monte Brè hiess eine Zeitlang Monte Breu

Der Träger des zweiten Rorschacher Nebelspalter-Preises ist – wie bereits gemeldet – Radrennfahrer Beat Breu. Bei der Übergabe des Preises am 10. Dezember wird Sepp Renggli die «Laudatio» halten. Für diejenigen, die an der Preisverleihung nicht teilnehmen können, bietet Renggli einen Einblick in das Leben des «Velokilometer-Millionärs».

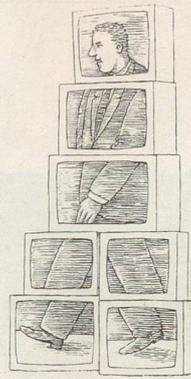
Seite 12

Willi Wullschlegler:

Gibt's die EG-Einheits-Erbsenschote wirklich?

Je näher die EWR-Abstimmung vom 6. Dezember rückt, um so häufiger ist bei den Beitritts-Gegnern von Verordnungen, Einschränkungen und Vorschriften aus der Brüsseler EG-Verwaltung die Rede, die einem die Haare zu Berge stehen lassen. Doch was ist eigentlich dran an Euro-Kondomen und EG-Stacheldraht?

Seite 15



Gottlieb Ellenberger:

Schellenberg spart dort, wo es (am wenigsten) weh tut

Da beim Schweizer Fernsehen DRS die Werbeeinnahmen drastisch zurückgehen, muss TV-Boss Peter Schellenberg bei den Ausgaben die Notbremse ziehen. Dies geschieht in erster Linie dort, wo er die wenigsten Proteste erwartet. Ob sein Konzept langfristig Erfolg verspricht, scheint nach den ersten Erfahrungen mit der Sparwelle mehr als fraglich.

Seite 17

Peter Weingartner:
Werden demnächst Betonbäume aufgestellt? 4

Ernst Feurer-Mettler:
Zivilschutz: Jugos rein!! 6

Patrik Etschmayer:
Nur Rindfleisch aus Bodenhaltung garantiert ein gutes Gewissen 10

Peter Maiwald:
Ohne Schaden ist man in D. nicht froh 20

René Regenass:
«Diese Frage ist fraglos von zentraler Bedeutung» 26

Fritz Herdi:
«In diesem Fall geht's um Sicher und Hammel» 32

Nebelspalter-Wettbewerb:
«Samichlaus, du guete Maa, da Versli isch nu so la la ...» 37

Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

118. Jahrgang, gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léhot; Bernd Junkers

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13. Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich. Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E.Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 112.— 6 Monate Fr. 59.—
Europa*: 12 Monate Fr. 128.— 6 Monate Fr. 67.—
Übersee*: 12 Monate Fr. 164.— 6 Monate Fr. 85.—

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt. Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Benno Caviezel, Telefon 01/422 65 50, Telefax 01/422 84 84, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

Anzeigenverwaltung: Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

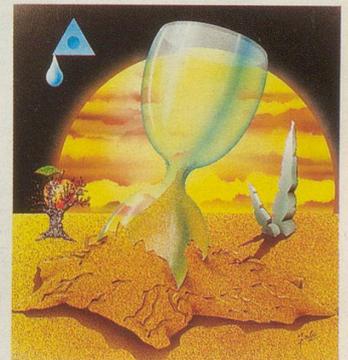
Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbig: 12 Tage vor Erscheinen. Vierfarbig: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1992/1



Zu unserem Titelbild

Tagtäglich werden wir mit neuen Horrormeldungen, die die Umweltschäden auf der Erdkugel dokumentieren, konfrontiert. Dass das Ozonloch Jahr für Jahr grösser wird – daran haben wir uns schon fast gewöhnt. Die abgeholzten Regenwälder und das verseuchte Polarmeer versprechen wegen der grossen Distanz immer noch eine gewisse Sicherheit. Problematischer wird's da schon, wenn wir an Tschernobyl und die grenzüberschreitende radioaktive Verseuchung zurückdenken und uns die vielen Reaktoren vom gleichen Typ, die noch immer in den verschiedenen Staaten Osteuropas betrieben werden, vorstellen. Umweltschützer warnen, dass es in bezug auf eine gesunde Umwelt bereits «fünf vor zwölf» sei, und zwar weltweit. Endzeitstimmung? Noch nicht, aber auch nicht mehr Zeit genug, um den Kopf in den Sand stecken. Denn wer den Kopf in den Sand steckt, bekommt – wie Gerhard Uhlenbruck formulierte – nur einen besonders tiefen Einblick in unsere Umweltverschmutzung ...



Jals Smolinski